

Blickwechsel • 2024

Konzerte

Samstag • 26. Oktober 2024 • 19.30 Uhr • [Weinfelden](#)
Kirchgemeindehaus, Kirchgase 8, 8570 Weinfelden

Freitag • 1. November 2024 • 18.30 Uhr • [Steffisburg](#)
Kulturraum Steffisburg, Stiftung Solina, Ziegeleistrasse 22, 3612 Steffisburg

Sonntag • 3. November 2024 • 17.00 Uhr • [Ittigen](#)
Kirchliches Zentrum, Rain 13, 3063 Ittigen

Freitag • 22. November 2024 • 19.30 Uhr • [Bern](#)
Träffer, Schosshaldenstrasse 43, 3006 Bern

Programm

Carl Stamitz (1746–1801)

Quartett Es-Dur op. 8/2 • für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

Kurt Hessenberg (1908–1994)

Serenade op. 89 • für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

Jean Françaix (1912–1997)

Petit Quatuor • arr. von Sebastian Manz für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott

Heinrich von Herzogenberg (1843–1900)

Quintett Es-Dur op. 43 • für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier

«Der Herzogenberg kann mehr als wir alle zusammen», soll Johannes Brahms einst ausgerufen haben – umso mehr freuen wir uns, dem Blick von Brahms zu folgen und Ihnen Heinrich von Herzogenbergs effektvolles und klangfarbenreiches Quintett für Klavier und Bläser zu präsentieren. Ergänzt wird dieses schwergerische Meisterwerk der Romantik von einem Blick zurück in die Klassik und zwei Werken aus dem 20. Jahrhundert. Mit dem Quartett op. 8/2 von Carl Stamitz haben wir uns für eine Komposition eines wichtigen Vertreters der sogenannten Mannheimer Schule entschieden – wobei Mannheim als das beste und bläserstärkste Orchester der Zeit galt, was auch im Quartett hörbar wird. Rund zweihundert Jahre später, 1972, wurde die Serenade op. 89 des Frankfurter Komponisten Kurt Hessenberg uraufgeführt – mit sechs Sätzen, die vom Marsch über das Wiegenlied bis zur Volksliedbearbeitung ganz unterschiedliche Gattungen streifen und diese humorvoll aufs Korn nehmen. Und mit einem Augenzwinkern ist auch die Musik von Jean Françaix zu verstehen: Ganz viel Witz und heitre Laune verbreitet sein ursprünglich für vier Saxophone komponiertes Petit Quatuor.